

Schellenbogen – was ist das?

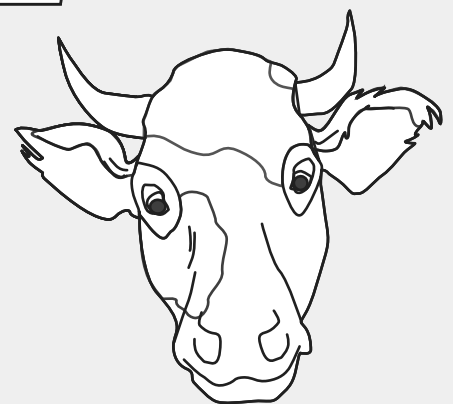
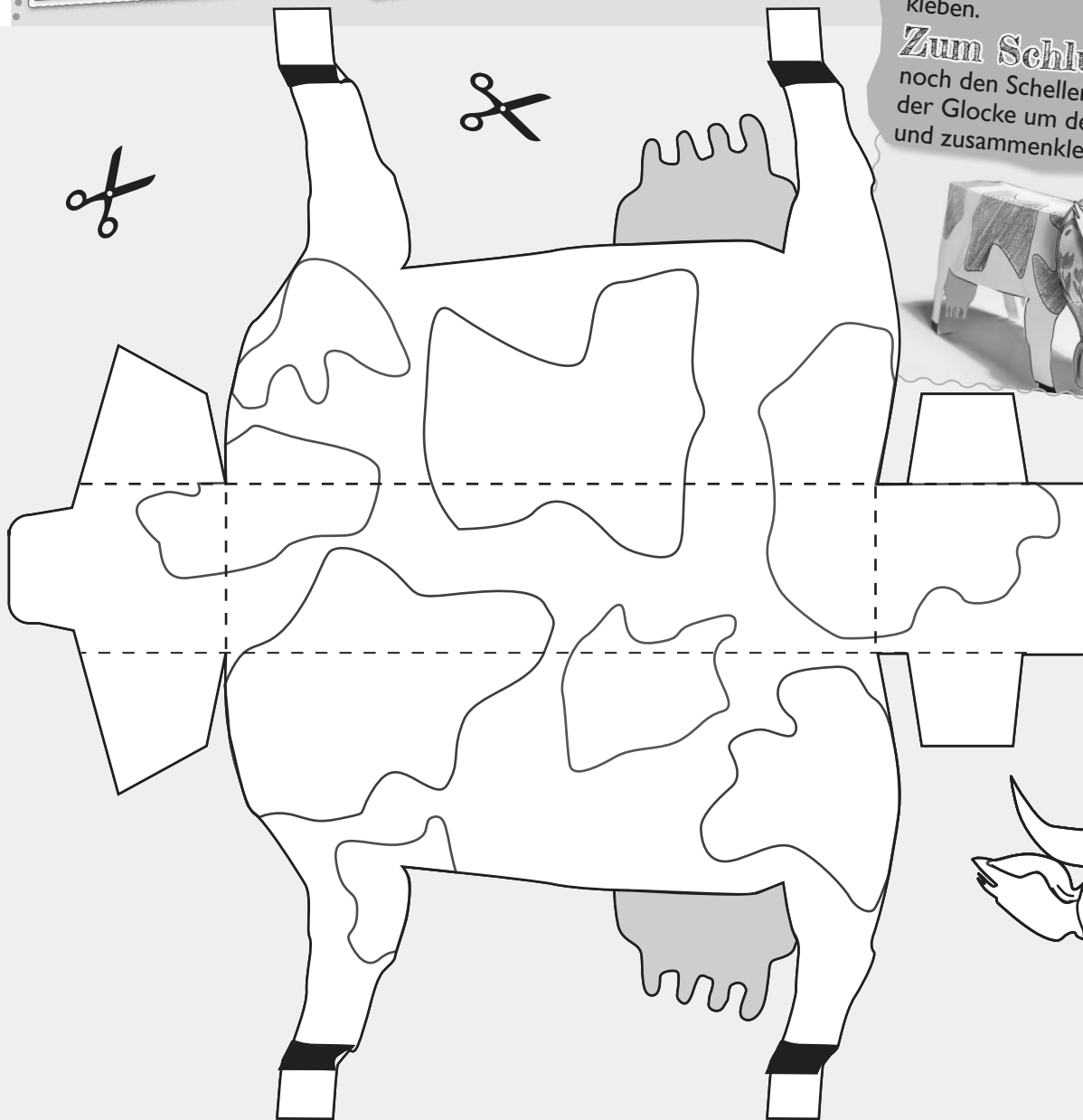


Früher weideten Kühe und Schafe auf unseren Streuobstwiesen. Jede Kuh hatte einen eigenen Schellenbogen um den Hals. Diese Schellenbögen wurden von den fränkischen Cowboys, den Hirten, bemalt. Jeder Bogen bekam ein eigenes Design und war wie ein Ausweis für Kühe. Wenn sich mal eine Kuh verirrte, wusste man so wem sie gehört.

Schon mal 'ne Kuh gebastelt?

Male die Kuhflecken aus und verziere den Schellenbogen mit einem schönen Muster. Schneide alle Kuh-Teile aus, falte sie an den gestrichelten Linien und klebe sie zusammen. Damit die Kuh besser steht, kannst du die langen Klauen nach innen falten und auf ein hübsches Stück Pappe kleben.

Zum Schluss ... noch den Schellenbogen mit der Glocke um den Hals legen und zusammenkleben, fertig!



Schellenbogen mit Kuhglocke

Impressum

Diese Lehrmaterialien werden aus dem Bildungsfonds des Landkreises Nürnberger Land kofinanziert. Bildungseinrichtungen können sie kostenfrei unter www.nuernberger-land.de/bildung downloaden. Konzept, Gestaltung und Text: Umweltpädagogin Sabine Ratzel, SDGs go local! Projekt von Bluepingu e.V., und Kommunikationsdesigner Thomas Berneiser, Grafik-Stadl in Offenhausen. Illustration Biene von Adobe Stock. Historisches Bildmaterial: Deutsches Hirtenmuseum Hersbruck, www.deutsches-hirtenmuseum.de. Foto und Illustrationen: Thomas Berneiser.

